

# Sozialcourage

1/10

FÜR DEN KREIS FREYUNG-GRAFENAU

## INHALT

- I PHASE.4 – Selbstbestimmte und sinnvolle Lebensgestaltung auch im hohen Alter
- II Training für pflegende Angehörige // „Grünen Hand“ öffnet wieder // Altern im Wandel
- III Wolfsteiner MEHR[WERT] Festival 2010
- IV AUSBLICKE 2010: Von Kunstaussstellung bis Statuenänderung // Ehrenamtsnachweise verliehen

Im Internet unter [www.caritas-frg.de](http://www.caritas-frg.de)

## PHASE.4 – Selbstbestimmte und sinnvolle Lebensgestaltung auch im hohen Alter

*Die Zahlen sprechen für sich: ein heute 60jähriger hat noch 23 (Ø Frauen) bzw. 19,5 Lebensjahre (Ø Männer) nach seinem Ausscheiden aus der Berufstätigkeit vor sich. Lebenszeit, die es gilt sinnstiftend zu gestalten. Gefragt sind daher Angebote, die nicht nur betreuen und unterstützen, sondern dem Wunsch nach Mitgestaltung und Privatsphäre – auch bei hochbetagten Menschen – entgegenkommt. Als „Akteur der Zivilgesellschaft“ sieht sich der Kreis-Caritasverband (KCV) Freyung-Grafenau hier in die Pflicht genommen!*

Mit einem flächendeckenden Netz der stundenweise buchbaren Senioren-Tagesbetreuung im Landkreis will der KCV regional die „eigenen vier Wände“ bis zum Schluss weitgehend sichern. Ein ehrgeiziges Ziel: In Grafenau und Waldkirchen sind seit mehreren Jahren die ersten Modelle erfolgreich am Start. Mauth, Schönberg und St. Oswald werden in 2010 folgen. Mit EU-Mitteln kann in St. Oswald die Caritas jetzt sogar eine Netzwerkzentrale in Sachen selbst bestimmtes Altern aufbauen. „Wichtig dabei: wir setzen auf das Miteinander!“, so Geschäftsführer Josef Bauer. „Egal welche Biographie, welche soziale Herkunft oder welche religiösen Hintergründe jemand hat. Wir bemühen uns hier seinen Wünschen konkret, diskret



und menschlich zu begegnen.“ Es gehe im Wesentlichen darum, allen Menschen eine selbstständige, eigenverantwortliche Lebensführung zu Hause und in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. „Gerade wir von der Caritas“, schlussfolgert Johanna Lentner, die Pflegedienstleitung im Altlandkreis Grafenau, „müssen deutlich machen: Selbstständigkeit geht nicht verloren, wenn ich mir Hilfe hole! Ganz im Gegenteil – damit kann ich meine Fähigkeiten so lange wie möglich erhalten“.

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. verfügt über ein bereits gut ausgebautes Netz von ambulanten und auch stationären Hilfsangeboten im Landkreis. Neben der beruflichen Top-Qualifikation ist der Caritas im Landkreis die regionale Einbindung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sehr wichtig.

### IMPRESSUM

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.  
Ludwig-Penzkofer-Str. 3 · 94078 Freyung  
Tel. 08551 585-23  
E-Mail: [claudia.grimsmann@caritas-freyung.de](mailto:claudia.grimsmann@caritas-freyung.de)  
Gestaltung: agentur SSL, Grafenau  
Fotos/Text: cmg  
Seite 3: Helmut Weber u. Daniel Pauli



Mehr Infos unter: Tel. 08552 40 888 – 0  
oder Tel. 08551 585 – 32.

## Altern im Wandel

- Wir altern heute wesentlich gesünder, sind aktiver und übernehmen häufig Freiwilligenarbeit.
- Alte Menschen wollen selbst bestimmt – auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit – leben. Dazu zählt auch der Wunsch in den eigenen 4 Wänden bleiben zu können.
- Familiäre Netzwerke zerbrechen immer häufiger: Der räumliche Abstand zwischen jungen und alten Familienmitgliedern vergrößert sich zunehmend – Erfahrungsaus-

tausch und Begegnungsräume finden seltener statt.

- Während weiterhin die Lebenserwartung steigen wird, werden die Geburtenraten spürbar sinken: In den nächsten 40 Jahren werden ca. 6,4 Mio. Alte in Deutschland leben. Besonders der Anteil von hochaltrigen Menschen (80 Jahre und älter) wird bis dahin um 12 Prozent anwachsen.
- Zwar ist Alter nicht gleichzusetzen mit Pflegebedürftigkeit, aber der Bedarf an Pflege – vor allem durch Nichtfamilienangehörige – steigt.

## Das fordert und strebt die Caritas im Landkreis Freyung-Grafenau an:

Neue Wohnformen und die Verbesserung der Infrastruktur, ebenso der Ausbau von Alltagshilfen u. seniorengerechten Dienstleistungen. Pflegende Angehörige gehören in ihrer Arbeit begleitet – finanziell, psychologisch und qualifizierend. Aufbau von Bildungs-, Kommunikations- und Begegnungsräumen.

Differenzierte Wohn-, Lebens- und psychosoziale Beratung zur Erfassung des persönlichen Unterstützungsbedarfs. Damit verbunden: Förderung von Selbsthilfe und bürgerschaftlichen Erfolg.

# Training für pflegende Angehörige

## Warum sind die Schulungen so hilfreich?

*Unsere Gesellschaft wird immer älter. Und auch, wenn ein höheres Bewusstsein in Ernährung, Bewegung und Lebensstil uns gesünder halten soll – vielen droht die Pflegebedürftigkeit. Aber was, wenn ich einen Pflegefall in der Familie habe ...*

„Nur wer auf sich achtet“, mahnt Rosi Knab von der Fachstelle für pflegende Angehörige, „der geht auch verantwortungsvoll mit seinen zu pflegenden Angehörigen um!“

Häufig seien die Familiensysteme derart belastet, dass kaum noch Zeit oder genug Erholungsfreiraum für denjenigen bleibt, der sich der Pflege des Angehörigen angenommen hat: meist sind es die Frauen. Vielfach füllen sie eine Mehrfachfunktion in der Familie aus – Ehefrau, Mutter, Pflegerin und häufig sogar noch berufstätig. „Da kommt es schnell zu einer körperlichen und geistigen Überbeanspruchung.“, so die diplomierte Kranken-

schwester der Grafenauer Caritas Sozialstation. „Häufige Konsequenz: Die Pflegenden Angehörigen brauchen selbst Hilfe!“

Gerade in den Caritas Pflegekursen erlernen Angehörige Signale richtig zu deuten – bei ihren Schützlingen, aber auch bei sich. Hier finden sie versierte Hilfe auf alle Fragen rund um Gesundheit und Pflegeversorgung: HKP-Kurse **in Grafenau**

18.02.2010 – 23.03.2010 jeweils Dienstag u. Donnerstag, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr in der Grafenauer Caritas-Sozialstation Grüber Str. 1, Tel. 08552 40 888 – 0.

### in Freyung/Waldkirchen

08.03. bis 08.04 2010, jeweils Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr, Caritas Sozialzentrum in Waldkirchen, Schmiedgasse 15.

Mehr Infos unter: Tel. 08552 40 888 – 0 oder Tel. 08551 585 – 32.

**Pflege Aktuell**  
Informationen rund um die Pflege und Pflegeversicherung

**Wir sind für Sie da!**

**Grafenau**  
Sozialstation Grafenau  
Tel. 08552 40888-0  
Pflegestation Grafenau  
Tel. 08552 625 808  
Seniorentagesbetreuung  
Tel. 08552 40888-13

**Freyung**  
Sozialstation Freyung  
Tel. 08551 585-32  
Pflegestation Freyung  
Tel. 08551 915303-15

**Waldkirchen**  
Sozialzentrum Waldkirchen  
Tel. 08581 9882-0  
Seniorentagesbetreuung  
Tel. 08581 988 214

**UNSER SERVICE**

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Mobile soziale Dienste
- Pflege rund um die Uhr
- Soziale Beratung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Vermittlung weiterer Hilfen
- Pflegefachkräfte
- Hausnotruf
- Tagesbetreuungsgruppen

**SICHERHEIT RUND UM DIE UHR**  
Tel.: 08551/585-32 oder 08552/40888-0

„Pflege aktuell“-Broschüre erhalten Sie landkreisweit bei den Caritas Sozialstationen und Allgemeinstellen, wie beim Arzt oder Apotheker. Hier finden Sie wichtige Details rund um das Thema „Pflege“.

Wenn 2010 wieder der Frühling erwacht, macht sich auch das Team der „Grünen Hand“ wieder an die Arbeit. Im Ladenlokal gibt es ab dem 21. März dann wieder alles rund um Garten und Beet zu super günstigen Preisen. Auch Dienstleistungen und Handreichungen für private wie kommerzielle Kunden im Bereich Landschaftsbau und Garten- bzw. Grabpflege bietet der Trupp im „ZAB: Zentrum für Arbeit und Beschäftigung“ an. Unsere Gutscheine sind immer das richtige Geschenk zu jedem Anlass.

Das Zuverdienstprojekt „Grüne Hand“ hilft Menschen, die von psychischen Erkrankungen und/oder Suchtproblemen betroffen sind, wieder in den beruflichen Alltag zurück. Hier lernen

Sie sich wieder in Arbeitsabläufen zu recht zu finden: Hilfe zur Selbsthilfe – HELFEN SIE UNS HELFEN!

Auch in der Aktion für Jugend und Beruf gibt es im „grünen Bereich“ eine neue Ausbildungsmöglichkeit. Als Landschaftsbauer können hier Jugendliche mit erheblichen Vermittlungsschwierigkeiten am Arbeitsmarkt ihren Abschluss erwerben.

Weitere Infos unter 08551 916 588 – 0

## Grüne Hand Gutscheine

– zu jedem Anlass –

ab jetzt bei der „Grünen Hand“! – Ein Geschenk, das  **Helfen**  hilft!

Andrea Weber und Julia Stern freuen sich auf Ihren Besuch in unserem Freyunger Ladenlokal in der Zuppingerstraße 30!



Öffnungszeiten  
Zuppingerstr.30:

Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr  
Sa. 9.00-17.00 Uhr

ab 22.03.2010 wieder  
Info: 01752613712

# „Wolfsteiner MEHR[WERT] Festival 2010“

Die Wolfsteiner Werkstätten Freyung veranstalten am 14. Mai 2010 auf ihrem Betriebsgelände ein Festival der besonderen Art. Dieses Event will Schnittstellen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung entstehen lassen, das „Wir-Gefühl“ der Festivalbesucher stärken und somit ein Zeichen für die Integrationsarbeit setzen. Dies soll bereits im Vorfeld durch das

Zusammenwirken von Menschen mit Behinderung und Ehrenamtlichen, Vereinen, Verbänden, Unterstützern usw. hergestellt, aufgebaut und gepflegt werden. Ziel ist es, gemeinsame Aktionen von Mitarbeitern der Wolfsteiner Werkstätten und „außenstehenden“ Bürgern zu initiieren und somit das bis dato einmalige Projekt „auf den Weg“ zu bringen: Barrieren sollen

abgebaut werden und das gegenseitige Verständnis füreinander wachsen. Neben einer noch nie dagewesenen Kombination namhafter Bands aus der Region werden diverse Verpflegungs-, Cocktails- und Themenbars die Rahmenbedingungen für eine schöne, unbeschwerte und unvergessliche Feier schaffen.



**Preise Eintrittskarten:**

**VVK nur:**  
März 3 €  
April 5 €

**AK:**  
9 €

VVK-Stellen bei Wolfy – dem Werkstattladen  
und bei allen PNP-Geschäftsstellen

**Wolfsteiner Festival**

**MEHR[WERT]**

**jump jive**

**FREYWILD**

**LANDLUFT**

**TURNAROUND**

**HEAVY RIDE · Hot Sausage**

**14.05. Freyung**

Info: [www.wolfsteiner-werkstaetten.de](http://www.wolfsteiner-werkstaetten.de)

wolfsteiner werkstätten  
caritas

Kontaktadresse: „Wolfsteiner MEHR[WERT] Festival 2010“



**wolfsteiner werkstätten**

wir sind MENSCH

*Wolfsteiner Werkstätten,  
Zuppingerstr. 31, 94078 Freyung,  
Telefon: 08551 / 9603 - 0  
E-Mail: [info@wolfsteiner-werkstaetten.de](mailto:info@wolfsteiner-werkstaetten.de)  
Homepage: [www.wolfsteiner-werkstaetten.de](http://www.wolfsteiner-werkstaetten.de)*

**AJB: Aktion Jugend & Beruf**  
Telefon: 08551 916588-0

**Arbeitsgemeinschaft „Altenhilfe & Altenclub“**  
Telefon: 08551 585-0

**Beratungsstelle für psych. Gesundheit**  
Telefon: 08551 585-84

**Besuchsdienst**  
Telefon: 08581 9882-10

**Betreuungsverein**  
Telefon: 08551 585-50

**Betreut. Einzelwohnen für psych. Kranke**  
Telefon: 08551 585-84

**Caritas Kinder- und Jugendstiftung Freyung-Grafenau**  
Telefon: 08551 585-10

**Caritas Pastoral**  
Telefon: 08581 9882-10

**Caritasschule St. Elisabeth**  
Telefon: 08551 585-70

**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung**  
Telefon: 08551 585-60

**Fachstelle für pflegende Angehörige**  
Telefon: 08552 40888-0  
Telefon: 08551 585-32

**Flexible Jugendhilfe**  
Telefon: 08551 585-16

**Frühförderstelle**  
Telefon: 08551 585-40

**Geschäftsstelle**  
Telefon: 08551 585-10

**Hausnotruf**  
Telefon: 08552 40888-0  
Telefon: 08551 585-32

**Migrationsdienst**  
Telefon: 08552 40888-16

**Pflegestationen in den Krankenhäusern FRG**  
Telefon: 08551 915303-10

**Selbsthilfe-Gruppen**  
Telefon: 08551 585-80

**Sozial- und Schuldnerberatung**  
Telefon: 08551 585-22

**Sozialstationen im Landkreis FRG**  
Telefon: 08552 40888-0  
Telefon: 08551 585-32

**Suchtberatung u. -behandlung**  
Telefon: 08551 585-80

**Tagesstätte**  
Telefon: 08551 585-70

**W + S Dienstleistungen**  
Telefon: 08551 916588-0

**Z.A.B. Zentrum für Arbeit & Beschäftigung**  
Telefon: 08551 916588-0

**Zuverdienstprojekt Flinke Hand**  
Telefon: 08551 916588-0

**Neues Zuverdienstprojekt Grüne Hand**  
Telefon: 08551 916588-0

**NEU: Senioren-Tagesbetreuung**  
Telefon: 08552 40888-13 und 08551 585-32

## AUSBLICKE 2010:

### Von Kunstausstellung bis Statuenänderung

Das neue Jahr verspricht für den Kreis-Caritasverband (KCV) Freyung-Grafenau turbulent zu werden: Im April wird eine der beiden Pflegestationen im Freyunger Krankenhaus geschlossen. Mit der Amtseinführung von Diözesan-Caritasdirektor Dr. Wolfgang Kues hofft vor allem das ehrenamtliche Vorstandsteam endlich eine Satzungsänderung für den KCV FRG auf den Weg zu bringen: Und damit mögliche Haftungsansprüche vom Privatvermögen der Ehrenamtler auf die Geschäftsführung zu übertragen.



Im Rahmen der regionalen Feierlichkeiten zu „1.000 Jahre Goldener Steig“ werden auch die SchülerINNEN der St. Elisabeth Schule in Freyung aktiv mitgestalten. Gemeinsam mit der Grundschule „Am Haidl“ (Hinterschmiding) und unter fachkundiger Regie von Manfred Wöhlcke werden die Jugendlichen mit Handicap im Rathaus zu den Themengebieten „Kunst aus Salz“ und „Natur in Flora und Fauna“ ihre Arbeiten ausstellen. „Für uns eine gute Gelegenheit“, freute sich Schulleiter Ansver Sobotzick, „dass sich die jungen Künstler uns außerhalb des Schulhauses auch präsentieren können“. Vor dem geplanten Start um Pfingsten 2010 wird es selbstverständlich auch eine kleine Vernissage geben.

Im KCV stehen in diesem Jahr weiter die feierliche Einweihung des Caritas Sozialzentrums in der Waldkirchner Schmiedgasse an. Ebenso

plant das „ZAB: Zentrum für Arbeit und Beschäftigung“ zum 9. Mai 2010 einem Festakt. Auch die Auslobung des „Scharniers“ – dem Ehrenamtspreis für junges Engagement im Sozialbereich in unserem Landkreis – geht in eine neue Runde.

Im Überblick:

35 Jahre: Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe / Altenclubs

25 Jahre: Asylberatung FRG

15 Jahre: Suchtprävention und -beratung in FRG

10 Jahre: Betreutes Einzelwohnen

5 Jahre: Sozialpädagogische Tagesgruppe in Waldkirchen

**Mehr Infos, Referat ÖA / Sozialmarketing  
Claudia Maria Grimsmann:  
Tel. 08551 585 – 23.**



# EHRENAMT

Die ersten Ehrenamtsnachweise für soziales Engagement im Landkreis feierlich an Elisabeth Pauli und Maria Pilger verliehen: v.li. Margarete Aigner in der Mitte (Caritas Besuchsdienst). Hinten: GF Josef Bauer, Vorstandsvorsitzender Albert Zwick

**NEU**

**CATZ: Caritas Tageszentrum · Tel. 08551 916 588 – 0.**

**NEU**